

## Anlage 4 zur Angebotsaufforderung A43– Erläuterungen zur Angebotswertung

Bw Bekleidungsmanagement GmbH  
Ausschreibung Bedarfsplanung Logistikzentrum Wildflecken

### Erläuterungen zur Angebotswertung

#### A. Zuschlagserteilung und Bildung der Bieterreihenfolge

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist dasjenige Angebot, welches gemäß der nachstehenden Wertungsregeln die höchste Gesamtpunktzahl erreicht.

Für die Berechnung der Gesamtpunktzahl werden die vom jeweiligen Angebot erreichten Punkte im Bereich „Preis“ (maximal 2.700 Punkte – 30 %, vgl. unter Punkt B. dieser Unterlage) sowie die im Bereich „Qualität“ (maximal 6.300 Punkte – 70 %, vgl. unter Punkt C. dieser Unterlage) addiert. Der Bereich „Qualität“ bemisst sich nach der Erfahrung der im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) benannten Kernprojektteammitglieder mit vergleichbaren Sachverhalten. Die Bewertung der Erfahrung untergliedert sich dabei zum einen in die Bewertung von persönlichen Referenzen der Kernprojektteammitglieder für den Projektbereich „Planung Aufbereitungszentrum für Bekleidung“ (maximal 4.200 Punkte, vgl. unter Punkt C. I.) sowie zum anderen in die Bewertung von persönlichen Referenzen der Kernprojektteammitglieder für den Projektbereich „Planung Hochregallager“ (maximal 2.100 Punkte, vgl. unter Punkt C. II.). Ein Angebot kann eine maximale Punktzahl von 9.000 Punkten erreichen.

#### B. Bewertung des Preises

Das Angebot mit dem niedrigsten, im Angebotscheiden unter Ziffer 2., Position 9. angegebenen Pauschalgesamtpreis für die ausgeschriebenen Leistungen (brutto) wird mit der vollen Punktzahl von 2.700 Punkten bewertet. Die anderen Angebote erhalten eine dem Verhältnis ihres Pauschalgesamtpreises zum niedrigsten Pauschalgesamtpreis entsprechende niedrigere, nach mathematischen Grundsätzen auf volle Punkte gerundete Punktzahl (sog. einfacher Dreisatz).

#### Formel

$$PPu * = \frac{P_{min}}{P} \times PPu_{max}$$

PPu	Preispunkte
PPu <sub>max</sub>	maximal mögliche Preispunkte (2.700)
P <sub>min</sub>	niedrigster Pauschalgesamtpreis für die ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung (brutto) aller wertbaren Angebote
P	angebotener Pauschalgesamtpreis für die ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung (brutto)
*	Ergebnis – sofern erforderlich – nach mathematischen Grundsätzen auf- oder abgerundet auf eine Zahl ohne Nachkommastellen

## Rechenbeispiel

Es liegen zwei wertbare Angebote vor. In Angebot A wird ein Pauschalgesamtpreis für die ausgeschriebenen Leistungen gemäß Leistungsbeschreibung von 75.000 EUR brutto und in Angebot B ein solcher von 100.000 EUR angeboten. Angebot A erhält aufgrund des niedrigsten Pauschalgesamtpreis für die ausgeschriebenen Leistungen die maximal mögliche Preispunktzahl von 2.700 Punkten. Angebot B erhält 2.025 Preispunkte auf der Grundlage folgender Berechnung:

$$\frac{75.000}{100.000} \times 2.700 = 2.025 \text{ Punkte}$$

### C. Bewertung der Qualität

Im Bereich Qualität werden die einschlägigen Erfahrungen der benannten Kernprojektteammitglieder (mindestens zwei, maximal drei Personen) kumulativ bewertet. Insoweit werden die mittels des Formblattes „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) seitens des Bieters benannten Referenzen der Kernprojektteammitglieder bei der Planung vergleichbarer Projekte aus den letzten fünf Jahren herangezogen. Eine entsprechende Planung liegt vor, wenn in Bezug auf das benannte Projekt eine Bedarfsplanung im Bauwesen in Anlehnung an DIN 18205 oder eine Objektplanung im Sinne der (mindestens) ersten drei Leistungsphasen im Sinne der Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen („HOAI“) durchgeführt wurde. Ein Projekt gilt dabei dann als aus den letzten fünf Jahren stammend, wenn es in den letzten fünf Jahren, zurückgerechnet ab dem Monat des Ablaufs der Angebotsfrist (September 2019), im Wesentlichen abgeschlossen wurde.

Die Bewertung der Erfahrung untergliedert sich dabei zum einen in die Bewertung von persönlichen Referenzen der Kernprojektteammitglieder für den Projektbereich „Planung Aufbereitungszentrum für Bekleidung“ (maximal 4.200 Punkte, vgl. unter Punkt C. I.) sowie zum anderen in die Bewertung von persönlichen Referenzen der Kernprojektteammitglieder für den Projektbereich „Planung Hochregallager“ (maximal 2.100 Punkte, vgl. unter Punkt C. II.).

Im Einzelnen:

#### I. Bewertung der Referenzen für den Projektbereich „Aufbereitungszentrum für Bekleidung“

Der Bieter ist aufgefordert, im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) persönliche Referenzen der von ihm benannten Kernprojektteammitglieder für vergleichbare Projekte betreffend die Planung eines Aufbereitungszentrums für Bekleidung zu benennen.

Jede im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) angegebene Referenz, die sich auf die Planung eines Zentrums bezieht, in dem (mindestens) die Tätigkeiten Sortierung und Wäscherei/Reinigung von Arbeits- und Schutzkleidung der Materialgruppen Strickwaren, Schwergewebe und veredeltes Gewebe abgewickelt wird, erhält 210 Punkte.

Wird in dem geplanten Referenzobjekt – hinzutretend zur Sortierung und Wäscherei/Reinigung – zusätzlich auch eine Instandsetzung/Aufbereitung (im Sinne mindestens der Tätigkeiten sichten und reparieren bzw. reparieren und verpacken) von Arbeits- und Schutzbekleidung betrieben, erhält die entsprechende Referenz weitere 140 Punkte.

Wird in dem geplanten Referenzobjekt – hinzutretend zu den Materialgruppen Strickwaren, Schwergewebe und veredeltes Gewebe – zusätzlich auch Gewebe mit Vektorenschutz mindestens sortiert und gereinigt/gewaschen, erhält die entsprechende Referenz weitere 140 Punkte.

Zusätzlich wird die Vergleichbarkeit des Referenzprojektes in Bezug auf die Größenordnung mit weiteren maximal 210 Punkten bewertet, wobei als Bewertungsgrundlage die im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) gemachte Angabe über die pro Jahr im geplanten Referenzobjekt anfallenden Bearbeitungsvorgänge für Kleidungsstücke und/oder Ausrüstungsgegenstände (in Tausend, nach mathematischen Grundsätzen gerundet auf volle Tausend) herangezogen wird. Als Bearbeitungsvorgang in diesem Sinne gilt jede Sortierung, Wäsche/Reinigung oder Instandsetzung/Aufbereitung (Sichtung, Reparatur, Verpacken) eines Kleidungsstückes aus den Materialgruppen Strickwaren, Schwergewebe, veredeltes Gewebe oder Gewebe mit Vektorenschutz und/oder eines Ausrüstungsgegenstandes innerhalb des Zeitraums von einem Jahr. Dabei können auf ein Kleidungsstück bzw. einen Ausrüstungsgegenstand auch mehrere Bearbeitungsvorgänge entfallen, wenn das Kleidungsstück oder der Ausrüstungsgegenstand im Betrachtungszeitraum mehreren Bearbeitungsvorgängen unterzogen (etwa sortiert, gewaschen/gereinigt und instandgesetzt/aufbereitet wird) oder wenn das Kleidungsstück oder der Ausrüstungsgegenstand im Betrachtungszeitraum mehrfach demselben Bearbeitungsvorgang unterzogen wird (etwa mehrfach sortiert wird). Keine Bearbeitung im vorstehenden Sinne ist die bloße Abwicklung einer Retoure (z. B. Rücksendung wegen Nichtgefallen). Ein Referenzprojekt mit einer Anzahl von (mindestens) 80.000 Bearbeitungsvorgängen pro Jahr (vorgegebener Vergleichsmaßstab für die Größenordnung) wird mit der insoweit maximalen zusätzlichen Punktzahl von 210 bewertet. Sonstige Referenzprojekte erhalten im Verhältnis zum vorgenannten Vergleichsmaßstab für die Größenordnung entsprechende niedrigere, nach mathematischen Grundsätzen auf volle Punkte gerundete Punktzahl (sog. einfacher Dreisatz).

#### **Formel**

$$GOPu * = \left( \frac{GO}{GO_{max}} \right) \times GOPu_{max}$$

GOPu Punkte für Größenordnung

GOPu<sub>max</sub> maximal mögliche Punkte für Größenordnung (210)

GO<sub>max</sub> vorgegebener Vergleichsmaßstab für Größenordnung (80.000 Bearbeitungen pro Jahr)

GO angebotene Größenordnung, maximal GO<sub>max</sub>

\* Ergebnis – sofern erforderlich – nach mathematischen Grundsätzen auf- oder abgerundet auf Zahl ohne Nachkommastellen

#### **Rechenbeispiel**

Im Angebot werden als Größenordnung eines Referenzprojekts 40.000 Bearbeitungen von Kleidungsstücken/Ausrüstungsgegenständen pro Jahr angegeben. Das Angebot erhält 105 Punkte für die Größenordnung auf der Grundlage folgender Berechnung:

$$\left(\frac{40.000}{80.000}\right) \times 210 = 105$$

Für jede im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) für den Projektbereich „Aufbereitungszentrum“ angegebene Referenz wird nach der vorstehenden Systematik eine Punktzahl ermittelt, wobei danach jede Referenz eine maximale Punktzahl von 700 Punkten erhalten kann.

Für den Projektbereich „Aufbereitungszentrum“ werden maximal sechs Referenzen für die Bewertung berücksichtigt, sodass für die Referenzen im Projektbereich „Aufbereitungszentrum“ eine maximale Punktzahl von 4.200 Punkten erreicht werden kann.

Erreicht der Bieter mit den von ihm für den Projektbereich „Aufbereitungszentrum“ angegebenen Referenzen nicht eine Mindestpunktzahl von 210 Punkten, wird dessen Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

## **II. Bewertung der Referenzen für den Projektbereich „Hochregallager“**

Der Bieter ist des Weiteren aufgefordert, im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) persönliche Referenzen der von ihm benannten Kernprojektteammitglieder für vergleichbare Projekte betreffend die Planung eines Hochregallagers zu benennen.

Jede im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) für den Projektbereich „Hochregallager“ angegebene Referenz, die sich auf die Planung eines Hochregallagers mit einer Größenordnung von mindestens 30.000 Palettenstellplätzen bezieht, erhält 280 Punkte.

Wurde das entsprechende Hochregallager im Hinblick auf Palettenstellplätze zumindest auch für kartonierte Ware geplant, erhält die entsprechende Referenz weitere 210 Punkte.

Wurde das entsprechende Hochregallager im Hinblick auf die Lagerung zumindest auch von Kleidung bzw. Stoffen geplant, erhält die entsprechende Referenz weitere 210 Punkte.

Für jede im Formblatt „Kernprojektteam und Referenzen“ (Anlage 3 zur Angebotsaufforderung) für den Projektbereich „Hochregallager“ angegebene Referenz wird nach der vorstehenden Systematik eine Punktzahl ermittelt, wobei danach jede Referenz eine maximale Punktzahl von 700 Punkten erhalten kann.

Für den Projektbereich „Hochregallager“ werden maximal drei Referenzen für die Bewertung berücksichtigt, sodass für die Referenzen im Projektbereich „Hochregallager“ eine maximale Punktzahl von 2.100 Punkten erreicht werden kann.

Erreicht der Bieter mit den von ihm für den Projektbereich „Hochregallager“ angegebenen Referenzen nicht eine Mindestpunktzahl von 280 Punkten, wird dessen Angebot vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.